Der Bürgermeister informiert

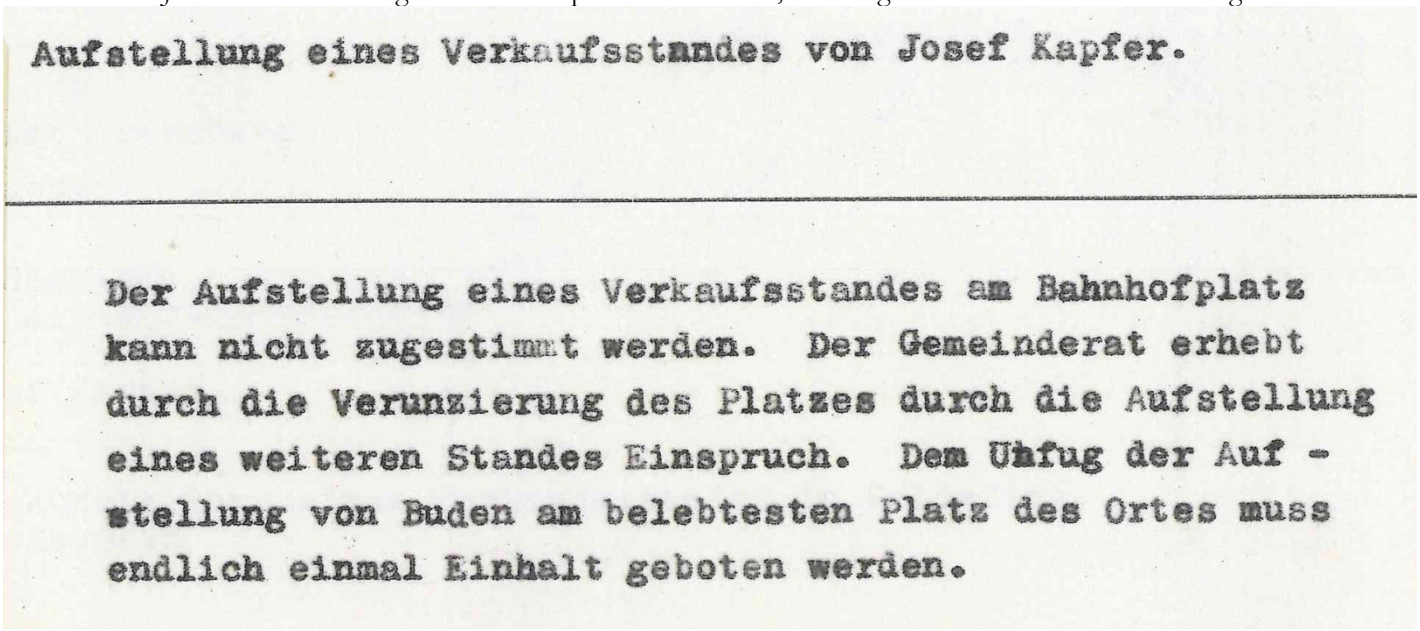
Feldafing inspiriert

Infobrief 93: Juni / Juli / August 2014

Feldafing, den 10.08.2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Beim Sortieren unseres Archivs haben wir folgenden Gemeinderatsbeschluss vom 15. Juni 1949 gefunden. Offenbar war bereits vor 65 Jahren die Gestaltung des Bahnhofsplatzes ein Thema, das Bürger und Gemeinderat beschäftigt hat.



Aufstellung eines Verkaufsstandes von Josef Kapfer.

Der Aufstellung eines Verkaufsstandes am Bahnhofplatz kann nicht zugestimmt werden. Der Gemeinderat erhebt durch die Verunzierung des Platzes durch die Aufstellung eines weiteren Standes Einspruch. Dem Unfug der Auf - stellung von Buden am belebtesten Platz des Ortes muss endlich einmal Einhalt geboten werden.

Neuer Feuerwehrkommandant

Nachdem unser bisheriger Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Feldafing, Herr Klaus Wagner, aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist, fand am 2. Juni 2014 die Wahl des neuen Feuerwehrkommandanten statt. Dankenswerterweise hat sich Herr Dirk Schiecke für dieses Amt zur Verfügung gestellt und wurde von den anwesenden aktiven Mitgliedern mit deutlicher Mehrheit gewählt. Bestätigt wurde die Wahl Herrn Schieckes sowohl vom Kreisbrandrat als auch vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 24. Juni 2014. Ich wünsche Herrn Schiecke im Namen der Gemeinde Feldafing aber auch persönlich alles Gute und viel Erfolg in diesem verantwortungsvollen Amt.

Dirk Schiecke ging in Feldafing zur Schule, bevor er mit seinen Eltern nach Tutzing zog. Schon vor seiner Berufsausbildung zum Maschinenschlosser bei BMW in München interessierte sich der heute 44-Jährige für die Feuerwehr und ging bereits im Jugendalter zur Jugendfeuerwehr nach Tutzing. In 30 Jahren absolvierte er eine Vielzahl von Aus- und Weiterbildungen für den freiwilligen Feuerwehrdienst. Seit 2009 lebt er mit seiner Frau Juliane in Feldafing, dort leistet er auch freiwilligen Dienst bei der First-Responder-Gruppe, die ein Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr ist, und von Stefan Neubauer geleitet wird.

In seiner Amtszeit hat er sich als Ziel gesetzt, die Wehr technisch auf neuesten Stand zu bringen um bei Einsätzen möglichst effektiv helfen zu können. „Der Feuerwehrdienst ist freiwillig und dient keinem Selbstzweck, sondern primär der

Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger von Feldafing“, so Dirk Schiecke. Auch die Jugend möchte er für den Verein begeistern. Deshalb wird sich der Verein in Kürze auch in Facebook darstellen.

Beschaffung einer Mikrofonanlage für den Sitzungssaal / Bürgersaal

Da die Diskussionen des Gemeinderates sowohl von den Vertretern der Presse als auch vom Publikum zum Teil nur schwer zu verstehen sind, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. April 2014 der Beschaffung einer Mikrofonanlage der Fa. Beyerdynamic (Typ Revoluto) zugestimmt. Nachdem von der Verwaltung mehrere Angebote eingeholt wurden, hat das Gremium in seiner Sitzung am 24. Juni 2014 beschlossen, eine Anlage anzuschaffen, bei der sich jeweils zwei Personen eine Sprechstelle teilen. Dieses System wird auch im Landratsamt ohne Probleme eingesetzt. Die Kosten für das Komplettsystem belaufen sich dabei inkl. Montage auf rund 20.000,-€

Kindergarten Dr.-Appelhans-Weg; Erneuerung Außenbereich; Neuanschaffung Kletteranlage

Wie berichtet wurde der Kindergarten am Dr.-Appelhans-Weg saniert und modernisiert. Im Februar 2014 ist der Kindergarten von der Kaserne wieder zurückgezogen. Die neuen Räume wurden sehr gut von den Kindern, den Eltern und den Betreuerinnen angenommen. Zusätzlich zu der Kindergartengruppe konnte auch eine Hortgruppe mit in das Haus integriert werden. Die Außenanlagen wurden nach Abschluss der Bauarbeiten bislang jedoch nur provisorisch wieder hergerichtet.

Die vorhandenen Kletteranlagen sind aus Holz und wurden vor ca. 10 Jahren aufgestellt. Trotz regelmäßiger Wartung weisen die Geräte erhebliche Mängel auf und sind zum Teil in ihrer Standsicherheit gefährdet und für die Kinder gesperrt. Ursprünglich war vorgesehen den Außenbereich - wie an der Grundschule und im Montessori-Kindergarten ausgeführt - mit einer naturnahen Spielanlage zu gestalten. Von der Kindergartenleitung wurde nun der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, Spielgeräte der Firma Spessart Holzgeräte aus Kreuzwertheim anstatt der naturnahen Geräte zu bestellen. Nachdem diese Spielgeräte auch wesentlich preiswerter sind, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 24. Juni 2014 der Anschaffung der gewünschten Spielgeräte zugestimmt. Insgesamt entstehen der Gemeinde dadurch - inkl. Geländemodulation - Kosten in Höhe von etwa 28.000,-€. Dieser Betrag liegt ca. 22.000,-€ unter dem im Haushalt geplanten Ansatz.

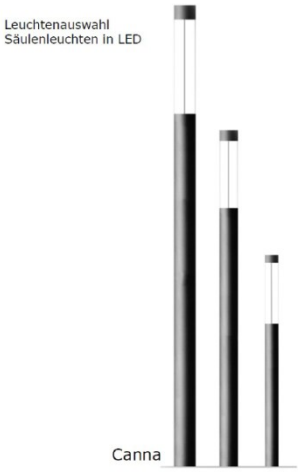
Gutachten über die ehemalige Reichsschule der NSDAP in Feldafing

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. Juli 2014 ein Gutachten über die ehemalige Reichsschule der NSDAP in Feldafing beauftragt. Ergänzend zur Fortschreibung und Aktualisierung der vorbereitenden Untersuchung aus 2007 wird nun eine Untersuchung der zwischen 1933 und 1945 errichteten NS-Bauten in Feldafing vom Archiv für Baukunst aus Innsbruck durchgeführt.

Die Arbeit soll analog zum fertiggestellten Gutachten über Mittenwald und dem laufenden Gutachten über Murnau erfolgen. Sie umfasst eine schriftliche Zusammenfassung und Darstellung der wesentlichen historischen Fakten und Dokumente sowie relevante Sekundärliteratur. Eine Dokumentation der Bauten in historischen und aktuellen Fotographien sowie die Erfassung der Standorte in Karten und Lagepläne ergänzen die Sammlung. Die Ausführungen sollen als Grundlage für eine Ausstellung, Publikation und einen Wettbewerb dienen. Die Kosten für das Gutachten betragen brutto 17.850,00 €. Das Gutachten wird von der Städtebauförderung Militärkonversion der Regierung von Oberbayern zu 80 % gefördert. Dadurch verringert sich der Eigenanteil für die Gemeinde auf 3.570,00 €.

Neugestaltung Bahnhofsvorplatz und Bahnhofstraße

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung am 13. November 2012 der Planung zur Gestaltung des Bahnhofumfelds zugestimmt. Für die Auswahl der Straßen- und Gebäudebeleuchtung wurde nun Herr Lichtl als unabhängiger Berater für Licht und Stadtmobiliar hinzugezogen. Im Rahmen einer Präsentation stellte Herr Lichtl in der Gemeinderatssitzung am 24. Juni 2014 die Beleuchtungssysteme für die Straßen-, Wege- und Platzbeleuchtung vor.



Nachdem von mehreren Seiten bereits angeregt wurde, das Rathaus indirekt zu beleuchten, präsentierte Herr Lichtl neben der Straßen- und Wegebeleuchtung auch verschiedene Außenbeleuchtungsvarianten für das Rathaus. Für die Straßen-, Wege- und Platzbeleuchtung entschied sich der Gemeinderat für das Modell Canna; für die Gebäudebeleuchtung wurden Leuchten Modell Tangenta mit gedämpftem Licht ausgewählt.

Geschäftsordnung der Gemeinde Feldafing; Ergebnis der Überprüfung durch die Rechtsaufsicht im Landratsamt Starnberg

Sachverhalt: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. Mai 2014 eine Geschäftsordnung erlassen, die in vielen Punkten von der Mustergeschäftsordnung abweicht. Die kritischen Punkte wurden der Rechtsaufsicht im Landratsamt Starnberg zur Überprüfung vorgelegt. Das Ergebnis der Prüfung ergab, dass in folgenden drei Punkten Nachbesserungsbedarf bestand.

1. Akteneinsichtsrecht von Gemeinderäten: Die Regelung in der Geschäftsordnung, wonach den einzelnen Gemeinderatsmitgliedern ein Akteneinsichtsrecht eingeräumt wird, ist rechtswidrig, weil nur dem Gemeinderat als Gremium ein solches Recht zusteht. Das einzelne Gemeinderatsmitglied hat kein allgemeines Recht auf Akteneinsicht. Die Bestimmung war daher zu ändern.

2. Zeitdauer der Sitzungen: Die Geschäftsordnung hatte eine Regelung über eine maximale Sitzungsdauer getroffen. Diese Regelung ist aus verschiedenen rechtlichen Gründen unzulässig. Die Beendigung der Sitzung ist ausschließlich Aufgabe des Vorsitzenden. Die Bestimmung war daher zu ändern.

3. Sitzungsunterlagen ins Internet. Der Gemeinderat hatte beschlossen, neben den Sitzungseinladungen auch sämtliche Vorlagen und Anlagen im Internet bereitzustellen. Da die Unterlagen im Einzelnen auf ihre Veröffentlichungsfähigkeit geprüft und ggf. entsprechend gekürzt und geschwärzt werden müssten, damit sie unbedenklich ins Internet gestellt werden könnten, wird dringend davon abgeraten. Die Bestimmung war daher zu ändern.

Gestaltung Rathausvorplatz und Niederschlagswasserbeseitigung

Im Zuge der Rathausvorplatzgestaltung müssen in der ersten Bauphase zunächst Regenwasserkanäle umgelegt bzw. neu gebaut werden. Weiter muss eine bestehende Gasleitung sowie in Teilbereichen eine neue Wasserleitung verlegt werden. Die erste Maßnahme ist wiederum in 4 Bauabschnitte unterteilt. Ich möchte Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, über die damit verbundenen, unvermeidbaren Verkehrsbeschränkungen im Bereich Bahnhofstraße / Zufahrt Rathaus / Kinderkrippe / Cafè in einem groben Überblick informieren.

Abschnitt 1:
Der Bereich erstreckt sich zwischen der Ableitungsstelle Starzenbach in der Johann-Biersack-Straße und dem Kreuzungsbereich zum Rathaus. Diese Arbeiten werden ab dem 18.08.2014 beginnen. Der Baubereich muss für den öffentlichen Verkehr für ca. 4 Wochen vollständig gesperrt werden. Die Bahnunterführung ist somit für Kfz nicht befahrbar, für Fußgänger und Radfahrer jedoch immer nutzbar. Der Kfz-Verkehr wird aus Richtung Traubing kommend über die Ascheringer Straße / Wielinger Straße / Johann-Biersack-Straße zur Bahnhofstraße umgeleitet. Umgekehrt gilt dies für alle Kfz, die aus Richtung Starnberg kommen.

Für Lkw`s mit einer Höhe von mehr als 3,30 m gilt eine gesonderte Umleitungsstrecke aus allen Richtungen über Thurn-und-Taxis-Straße / Koempelbrücke, da die Unterführung an der Johann-Biersack-Straße eine größere Höhe nicht zulässt.

Bitte beachten Sie, dass durch die Baustelle beim sogenannten „Witthahn-Grundstück“, für die eine Ampelregelung eingerichtet ist, zusätzliche Beeinträchtigungen entstehen werden. Wenn Sie die Geschäfte und Arztpraxen an der Bahnhofstraße besuchen wollen, ist die Abfahrt aus diesem Bereich über Parkstraße / Neindorffstraße / Thurn-und-Taxis-Straße / Höhenbergstraße / Koempelstraße zur Traubinger Straße sinnvoll.

Wir haben die Bauphase bewusst in die Sommerferien gelegt um die etwas verkehrsruhigere Zeit nutzen zu können. Allerdings muss damit gerechnet werden, dass die erste Woche des neuen Schuljahres noch in die Bauphase fällt. Meine Bitte schon jetzt an alle Eltern, die ihre Kinder zur Grundschule bringen, längere Anfahrtszeiten zu berücksichtigen !

Die Anfahrt zum Rathaus und zur Kinderkrippe ist während der Bauarbeiten nur äußerst bedingt möglich, da Bereiche um das Rathaus als Lagerflächen für Aushub und Wendestelle für Schwerverkehr dienen werden. Stellmöglichkeiten für Eltern, die ihre Kinder zur Krippe bringen, werden von der Bauverwaltung derzeit geprüft.

Abschnitt 2:
Der zweite Abschnitt erstreckt sich auf den Bereich zwischen Kreuzungsbereich zum Rathaus und Rathausvorplatz, die Arbeiten beginnen unmittelbar nach Abschluss der Bauphase 1. Für die Ausführung haben wir ca. 3 Wochen veranschlagt. Die Zufahrtsmöglichkeit zu Rathaus, Kinderkrippe und Cafè ist während dieser Zeit weitestgehend gegeben. Parkmöglichkeiten am Rathausvorplatz und an der Bahnhofstraße vor dem Gasthof Pölt bestehen jedoch nicht.

Abschnitt 3:
Direkt nach Abschluss von Abschnitt 2 beginnen die Arbeiten im Bereich des Rathausvorplatzes im nördlichen Teil. Dieser Bereich muss hier vollständig für den Verkehr gesperrt werden. Der Vorplatz Süd ist zwar anfahrbar, aber nur eingeschränkt nutzbar. Parkmöglichkeiten bestehen für einen Zeitraum von ca. 4 Wochen nicht.

Abschnitt 4:
Zum Abschluss des ersten Bauabschnitts werden wir den südlichen Teil des Rathausvorplatzes vollständig sperren. Der Vorplatz Nord ist anfahrbar, aber nur eingeschränkt nutzbar. Rathaus und Kinderkrippe sind fußläufig erreichbar, Parkmöglichkeiten bestehen auch hier über einen Zeitraum von etwa 4 Wochen nicht.

Wir hoffen also, die Gesamtbauzeit für Niederschlagswasserbeseitigung, Wasserleitungsbau und diverse Spartenverlegungen in einem Zeitraum von 15 Wochen, also bis Ende November abschließen zu können, was natürlich auch stark witterungsabhängig ist.

Ob mit der Bauphase 2, der Oberflächengestaltung, noch in diesem Jahr begonnen werden kann, ist ebenfalls stark witterungsbedingt und muss kurzfristig entschieden werden.

Ich hoffe, liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihnen mit diesen Ausführungen einen verständlichen Überblick über die anstehenden Maßnahmen gegeben zu haben und bedanke mich schon jetzt für Ihr Verständnis. Ich denke aber, dass mit der beschriebenen Reihenfolge der Bauausführung der effizienteste Weg gewählt wurde, um die Einschränkungen im Straßenverkehr auf ein Minimum zu reduzieren. Unser Bauamt steht Ihnen selbstverständlich jederzeit für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Noch frei Plätze im Dorfspatzenkindergarten

Einige Monate sind nach dem Umzug aus der Fernmeldeschule nun bereits vergangen und die Dorfspatzenkinder haben unser Ortsleben wieder bunter gemacht. Alle Kinder freuen sich wieder in dem schönen neuen Kindergarten ihren Tag zu verbringen und für viele Eltern ist es ein zusätzliches attraktives Angebot, dass nun in dem Kinderhaus auch ein Hort integriert ist. So fällt den Kindern der Übergang vom Kindergarten in den Hort leichter, denn die Erzieher und Kinder sind durch die Kindergartenzeit alle bekannt.

Das Kinderhaus Dorfspatzen hat für das neue Kindergarten-/Schuljahr noch freie Plätze und freut sich sehr über neue Kinder.

Interessierte Eltern von Kindergarten- oder Hortkindern können sich per Email die-dorfspatzen@fortschritt-ggmbh.de mit dem Kindergarten in Verbindung setzen. Weitere Informationen über das Kinderhaus gibt es auf der Homepage unter http://www.kindergarten.feldafing.de/.

Ausstellung im Rathaus über den I. Weltkrieg in Feldafing – 1914 bis 1918

Martina Graefe, Leiterin des Gemeindearchivs

Wenn Sie im Rathaus dem Wegweiser ins Einwohnermeldeamt folgen, erwartet Sie seit August in der Glasvitrine eine kleine Ausstellung über den I. Weltkrieg in Feldafing. Auch wenn Feldafing nicht bombardiert worden ist, zogen viele seiner männlichen Bewohner in den Krieg und über 40 Prozent davon sind gefallen. Die Ausstellung zeigt Ihnen Bilder von Feldafinger Soldaten, Feldpostbriefe, Sterbebilder, Urkunden, Ehrungen, Orden, Stahlhelm und Geschichte und Geschichten um Schule, Kirche und Dorfleben. Der Krieg war 1918 zu Ende und das wurde von der Bevölkerung gefeiert, die Opfer mit Ehrendenkmälern für die Ewigkeit festgehalten.

Die Ausstellung ist zu den retgulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Neuer Ortsteilsprecher für Garatshausen gewählt

Da es bei der letzten Kommunalwahl leider wieder kein Bürger aus Garatshausen geschafft hat, in den Feldafinger Gemeinderat gewählt zu werden, fand am 14. Juli 2014 eine Ortsteilversammlung statt, bei der ein neuer Ortsteilsprecher für die nächsten sechs Jahre gewählt wurde. Nachdem der bisherige Ortsteilsprecher Herr Frank John aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, wählten die anwesenden Garatshauser Bürgerinnen und Bürger Herrn Dr. Thomas Theil zu ihrem neuen Sprecher.

Steckbrief Dr. Thomas Theil

- Geboren 19.05.1959 in Meran, Italien
- Vater ist Kunsthistoriker, Schriftsteller und hat in Bozen eine Lithographie-Anstalt (später Offset-Druckerei)
- Mutter ist Graphikerin und promovierte Archäologin
- Grundschule, Mittelschule und zuletzt Abitur (1977) am wissenschaftlichen Lyzeum in Meran
- Studium der Elektrotechnik an der TUM mit Abschluss als Diplom Ingenieur (1983)
- Promotion am Lehrstuhl für elektrische Messtechnik (1988)
- Seitdem selbständig als technischer Berater mit Schwerpunkt Messtechnik
- Verheiratet seit 1985 und Vater von zwei Kindern (eine Tochter und einen Sohn)
- Als Kind während der Sommerferien, dann während des Studiums zeitweise bei den Großeltern in Garatshausen gewohnt, dann mit Familie von 1985-1997 wieder in dem Haus der Großeltern gewohnt und zum Schluss, nach dem Tod der Großmutter 2008, endgültig dort eingezogen.

Einweihung der Marienkapelle in Garatshausen

Dr. Thomas Theil, Ortsteilsprecher Garatshausen

Große Ereignisse werfen Ihre Schatten weit voraus und so war es bereits weithin bekannt, dass am Wochenende vom 25. bis zum 27. Juli die neue Marienkapelle in Garatshausen eingeweiht werden sollte. Es soll allerdings auch Leute gegeben haben, die davon nichts wussten. Dabei muss es sich aber um eine böse Verleumdung handeln, da sich der Bau dieser Kapelle, die als Ersatz für die im Rahmen der Straßenerweiterung 1966 abgerissene Kapelle errichtet wurde, über gut vier Jahre hingezogen hat und, da direkt an der Hauptstraße gelegen, von den vielen Autofahrern gut mit verfolgt werden konnte. Es sei denn, manche Autofahrer achten gar nicht auf die Dinge am Straßenrand, selbst wenn sie durch bewohntes Gebiet fahren, aber das ist eine andere Geschichte.

Bereits 1992, anlässlich der 1250-Jahr Feier in Garatshausen, war der Gedanke laut ausgesprochen worden, die Kapelle wieder zu errichten. Ein beim Abbruch der alten Kapelle versprochener Aufbau von Seiten des Straßenbauamtes war nicht nur immer unwahrscheinlicher geworden sondern inzwischen völlig unmöglich und so blieb nur die Hoffnung auf Privatinitiativen. Nach langwierigen Vorbereitungen, insbesondere für die Auswahl eines passenden und zur Verfügung stehenden Standortes, konnte dann im Mai 2010 der Grundstein gelegt werden. Der alteingesessene Garatshausener Willi Eisele hat dafür ein Teil seines Grundstückes zur Verfügung gestellt und sich insbesondere, zusammen mit vielen anderen, um den Aufbau und die Beschaffung der notwendigen Papiere und Gelder verdient gemacht. Viele Wochen und Vorbereitungen waren dann noch notwendig, um eine dem Projekt würdige Feier auf die Beine zu stellen, denn die Kapelle sollte nicht nur religiöser Mittelpunkt sein, sondern auch als allgemeines Sinnbild für das Ortszentrum von Garatshausen stehen.

Am Freitag, den 25. Juli 2014 war es dann endlich soweit. Mit dem in zwei Schlägen erfolgten Anstich des ersten Bierfasses durch den Feldafinger Bürgermeister Sontheim gegen 19 Uhr erfolgte die offizielle Eröffnung der Feierlichkeiten, die dann mit dem Auftritt der Jetzendorfer Hinterhofmusikanten auch gleich auf den ersten Höhepunkt zusteuerten. Im 1000 Personen fassenden Zelt wäre zwar durchaus noch Platz für mehr Besucher gewesen, aber die Erwartungen der Organisatoren wurden übertroffen und die Stimmung war famos. Ehrlicherweise sollte angemerkt werden, dass es in einem bis zum letzten Platz gefüllten Zelt sicher unangenehm eng geworden wäre.

Am Samstag ging es dann um 11:00 Uhr mit einem politischen Frühschoppen weiter, zu dem sich die Bürgermeister von Starnberg, Pöcking, Feldafing und Tutzing eingefunden hatten. Das Thema war die Verkehrssituation im Landkreis, insbesondere im Bereich des westlichen Seeufers. Da diese von den Zusagen der Teilnehmer abhängige Veranstaltung in den gedruckten Programmen nicht mehr untergebracht werden konnte, war die Zuschauermenge übersichtlich. Die etwa einhundert Interessierten hätten zwar sicher jeden Bürgersaal überfüllt, in dem großen Zelt wirkten Sie aber etwas verloren. Es zeigte sich dann in der von Ulrich Ende geleiteten Podiumsdiskussion deutlich, dass allen Betroffenen die Bedeutung einer Verkehrsplanung bewusst ist, dass aber noch viel Arbeit geleistet werden muss. Vor allem an der Einstellung der Bürger, von

denen jeder gerne mobil mit dem Auto in der ganzen Welt herumfahren, keiner aber den Verkehr vor dem eigenen Haus haben möchte, muss gearbeitet werden. Nur eine gleichmäßige Verteilung der Belastung ist auf die Dauer tragbar.

Nach einem kurzweiligen Programm mit der Haunshofener Blaskapelle, den BIG-BAND-STArs der Musikschule Starnberg sowie dem Kinderprogramm von Sylvia Bürkner kam am Abend der zweite Höhepunkt des Wochenendes mit dem Auftritt des bekannten Kabarettisten Django Asül. Der dann während des Auftrittes einsetzende Starkregen wurde von dem stabilen Zelt zurückgehalten und hat keinen gestört, zumal er bis zum Ende der Veranstaltung bereits wieder nachgelassen hatte und die Teilnehmer weitestgehend trocken nach Hause kommen konnten.

Sonntag, der 27. Juli 2014 war dann die eigentlich wichtige Veranstaltung, die Einweihung der Kapelle. Diese begann um 10:30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Park von Schloss Garatshausen. Auch an diesem Tag hat es das Wetter gut gemeint mit den Teilnehmern der Feierlichkeiten. Es blieb den ganzen Tag lang trocken und ohne starken Sonnenschein war insbesondere die Messe im Freien gut auszuhalten. Der Andrang begeisterte nicht nur die Pfarrer. Es waren alle zur Verfügung stehenden Bänke besetzt und noch deutlich mehr Besucher nahmen an der Messe im Stehen teil. Die Weihung der alten Glocke, die Überführung dieser in die Kapelle und das erste Probegeläut verliefen ohne Komplikationen und begeisterten alle Anwesenden. Danach ging es mit den anwesenden Fahnenabordnungen in das fast vollständig gefüllte Festzelt zum Mittagessen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Traubinger Blaskapelle und am späten Nachmittag traten noch Thomas "Bouterwek and Friends" auf und beendeten die Feierlichkeiten mit etwas ruhigeren Jazz-Klängen.

Alles in Allem ein gelungenes Fest an das sich viele gut und gerne erinnern werden, nicht nur, wenn sie an der schöne Kapelle vorbeifahren oder auch mal stehen bleiben und sich besinnen.

Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

Melanie Biersack und Hans Jochen Niescher, Verein der Freunde von Tóalmás

Tapío- und Bayrisches Bierfest in Tóalmás am 21. und 22. Juni 2014

Am 21. / 22. Juni fand das jährliche Tapíofest in Tóalmás statt. Dieses Mal war es verbunden mit einem bayerischen Bierfest am Sonntag. Zu diesem Ereignis waren auch elf Personen aus Feldafing angereist, darunter Altbürgermeister Günter Gerhard, dritter Bürgermeister und Referent für unsere Partnerschaft Roger Himmelstoß und Vereinsvorsitzende Melanie Biersack. Das Bierfest konnte dank des großzügigen Sponsorings von Günter Gerhard möglich gemacht werden. Geboten wurden den Gästen in einem großen Bierzelt neben bayerischen Spezialitäten auch viele kulturelle Veranstaltungen. Der Höhepunkt des gemeinsamen Feierns war zweifellos der Auftritt der in ganz Ungarn bekannten Band "Magna cum laude" gefolgt von einem großartigen Abschluss-Feuerwerk. Wir danken unseren Gastgebern für dieses wunderschöne Wochenende.

Jugendaustausch 2014

Leider konnte in diesem Jahr der Jugendaustausch mit unserer ungarischen Partnergemeinde nicht stattfinden. Trotz intensiver Planungen unsererseits fehlten den Tóalmásern in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen die Kapazitäten. Schweren Herzens haben sie diese Veranstaltung daher abgesagt. Wir alle hoffen, dass wir nach dieser Pause im nächsten Jahr wieder erlebnisreiche zwei Wochen miteinander verbringen können.

Termine

Die nächsten turnusgemäßen Vereinssitzungen finden statt am: 3. September und 5. November jeweils um 19:30 Uhr im Makarska-Grill. Vor allem im November geht es um die Vorbereitung auf unseren Stand am Christkindlmarkt. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme, auch Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Treffen der Klimawerkstatt

Boris Utech, Gemeinderat

Wie Sie vielleicht wissen, engagieren sich einige der Feldafinger Bürger aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz in unserer Gemeinde. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Zukunftswerkstatt der Gemeinde und des Energiewendevereines des Landkreises. Um Ihre Ideen für den Klimaschutz mit zu nutzen, würden wir uns freuen, Sie am Mittwoch den 17. September um 19:30 Uhr im Bürgersaal des neuen Rathauses begrüßen zu dürfen. Geplant ist ein Ideenaustausch mit dem Ziel, eine erweiterte Gruppe von interessierten Bürgern zu bilden.

Voraussichtliche Bekanntmachungen bis November 2014:

- Billigungsbeschluss und 2. Auslegung B-Plan Nr. 71 „Artemed-Kliniken“
- Bekanntmachung Satzungsbeschluss B-Plan Nr. 18 b „Parksiedlung Feldafing Süd III“
- Bekanntmachung und Auslegung B-Plan Nr. 73 „Schloss Thurn und Taxis“
- Bekanntmachung und Auslegung 8. Änderung Flächennutzungsplan „Schloss Thurn und Taxis“

Kommunale Termine:

- 16. September 2014, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 23. September 2014, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses (Konversion)
- 07. Oktober 2014, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses (Abwägung artemed-Klinik)
- 21. Oktober 2014, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 18. November 2014, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- Weitere, öffentliche Sitzungen nach Anfall, die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

B. Sontheim

Bernhard Sontheim